

10 Projekte entwerfen eine «Volkskultur für morgen»

Auf der Suche nach dem Dialog zwischen Volkskultur und Kunst lancierte Pro Helvetia im September 2006 im Rahmen des Programms «echos – Volkskultur für morgen» einen Projektwettbewerb. Der Wettbewerb richtete sich an Kulturschaffende aus Kunst und Volkskultur, die offen sind in enger Zusammenarbeit neue Projekte zu entwickeln.

Insgesamt sind 133 Wettbewerbsdossiers aus allen Regionen der Schweiz bei der Schweizer Kulturstiftung eingegangen. Die neunköpfige Jury, präsiert von Pio Pellizzari, Direktor der Schweizer Nationalphonothek und Stiftungsrat von Pro Helvetia, hat an ihrer zweitägigen Tagung vom 30. bis 31. März 2007 alle Projekte sorgfältig geprüft. Zur Jury gehörten 6 externe Fachleute für Kunst und Volkskultur sowie zwei weitere Vertreterinnen von Pro Helvetia.

Die Jury zeichnete im Ganzen zehn Projekte aus. Die zugesprochenen Beträge bewegen sich zwischen 15'000 und 30'000 Franken. Die mit einer Gesamtsumme von 250'000 Franken prämierten Projekte stammen aus verschiedenen Bereichen der Kunst und Volkskultur.

Die prämierten Projekte

Ausgewählt wurden jene Projekte, die Neugier auf andere kulturelle Welten wecken und eine Brücke schaffen zwischen zeitgenössischer Kunst und Volkskultur.

Unter anderen auch unser Projekt ZIMMERSTUND eine Alpen-Kammer-Opera